



universität
wien

Postgraduate Center

BILDUNG &
SOZIALES

GESUNDHEIT &
NATURWISSENSCHAFTEN

INTERNATIONALES &
WIRTSCHAFT

KOMMUNIKATION &
MEDIEN

RECHT

Risikoprävention und Katastrophenmanagement

MASTER OF SCIENCE (MSc)

In Kooperation mit dem
Bundesministerium für Inneres

Risikoprävention und Katastrophenmanagement

MASTER OF SCIENCE (MSC)



Inhalte und Ziele

Katastrophen treten weltweit immer stärker in unser Bewusstsein. In unserer Umwelt verändert sich das Auftreten der potenziell schadenbringenden Ereignisse und die Konsequenzen aus diesen Prozessen für unsere Gesellschaften. Gleichzeitig wird durch die Entwicklungen in der Medienlandschaft schneller und detaillierter über Katastrophenereignisse berichtet. Die Risikoprävention und das Katastrophenmanagement sind hierbei essentiell. Deshalb bietet die Universität Wien einen Weiterbildungsstudiengang für die interessierte Fachöffentlichkeit mit Berufserfahrung. Dessen Ziele sind die Vermittlung des Katastrophen- und Risikokreislaufs (direkte Katastrophenhilfe mit Katastrophenbewältigung und Wiederherstellung, sowie Katastrophenschutz mit Katastrophenvermeidung und Katastrophenvorsorge), des relevanten Hintergrundwissens, der verschiedenen nationalen und internationalen Forschungskonzepte, des Trainings der erlernten Fähigkeiten sowie der grundlegenden Anwendungskompetenz.

Zielgruppe

Primär richtet sich das Masterprogramm „Risikoprävention und Katastrophenmanagement (OeRISK)“ an Personen, die im Bereich Bevölkerungsschutz sowie in der Risikoprävention und dem Katastrophenmanagement tätig sind. Zusätzlich angesprochen sind Mitglieder von Einsatz- und Rettungsorganisationen inklusive NGOs und Hilfsorganisationen, Polizei, Rettungsdienste und Dienste im Gesundheitswesen, Katastrophenschutzbeauftragte, Feuerwehr, Bundesheer, Stadt- und Raumplanung sowie Personen in Forschung und Lehre.

Modulübersicht

MODULE	LEHRVERANSTALTUNGEN	ECTS
1 Grundlagen der Risikoprävention und des Katastrophenmanagements	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Risikoprävention und das Katastrophenmanagement • Rechtliche und organisatorische Aspekte • Neue Medien – aktuelle theoretische Ansätze und praktische Anwendungen • Geodaten für Risikoprävention und Katastrophenmanagement • Katastrophenmanagement – Grundlagen und „Best Practice“ • Wissenschaftliches Arbeiten 	17
2 Impact	<ul style="list-style-type: none"> • Naturgefahren • Technologische Gefahren • Soziologische und sonstige Gefahren • Sozioökonomische Aspekte der Vulnerabilität und Resilienz 	8
3 Katastrophenvermeidung und –vorsorge	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtspolitische und sozioökonomische Grundlagen • Grundlagen der Risikobewertung und Szenarienanalyse • Raumbezogene Risikoplanung und technisches Risikomanagement • Strategisches, operatives und taktisches Katastrophenmanagement auf nationaler und internationaler Ebene • Modelle und Steuerung der staatlichen Katastrophenvorsorge und Risiko Governance • Risikokommunikation • Fallbezogene Anwendung des Risikomanagements, Projektarbeit 	17
4 Katastrophenbewältigung und Wiederherstellung	<ul style="list-style-type: none"> • Medizinische und psychosoziale Aspekte der Katastrophenhilfe • Führungsverfahren • Krisenkommunikation • European Civil Protection Mechanism 	11
5 Übung	<ul style="list-style-type: none"> • Übungstheorie und Methodik • Integrierte Stabsarbeit / Planspiel 	6
6 Exkursion	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrtägige Exkursion 	6
7 Wahlmodule (2 von 10)	<ul style="list-style-type: none"> • Humanitäre Hilfe • CBRN-Gefahren • Verwundbarkeit von kritischen Infrastrukturen • Umgang mit Extremereignissen und globalem Wandel • Internationales und nationales Katastrophenrecht • Psychologische Aspekte in Katastrophen • Risikomanagement für Organisationen und Systeme • Grundlagen der Notfallmedizin • Leben mit dem Risiko: Soziale Verwundbarkeit und Resilienz gegenüber Naturkatastrophen • Quantitative Analyse von Extremrisiken und deren Veränderungen 	6
8 Privatissimum zur Masterarbeit		2
Masterarbeit		16
Defensio		1
GESAMT		90

Qualifikationsprofil

- TeilnehmerInnen erlernen geeignete nationale und internationale Theorien und Konzepte des Risiko- und Katastrophenkreislaufs sowie -managements (Bewältigung, Wiederherstellung, Vermeidung, Vorsorge), um diese auch außeruniversitär praktisch anwenden zu können.
- Sie erwerben Kenntnisse über das System der Risikoprävention und des Katastrophenmanagements auf Basis des Modells des integralen Risiko- und Katastrophenkreislaufs. Dessen praktische Bedeutung wird anhand von zahlreichen Übungsbeispielen erarbeitet.
- Nach dem erfolgreichen Abschluss des Master of Science verfügen die AbsolventInnen über Kompetenzen und Fähigkeiten im Umgang mit Risiken und sind in der Lage, auch komplexe Katastrophensituationen themenübergreifend und gesamtheitlich zu bewerten und entsprechend zu handeln.

Teilnahmevoraussetzung

- Abgeschlossenes Bakkalaureats-, Bachelor-, Magister-, Master-, Diplom- oder Doktoratsstudium. Mindestens dreijährige Erfahrung in einem fachlich relevanten Bereich oder ehrenamtlichen Dienst.
- Personen ohne Studienabschluss können in den Universitätslehrgang aufgenommen werden, wenn sie über mindestens zehn Jahre einschlägige Erfahrung in einem für den Universitätslehrgang fachlich relevanten Bereich sowie über die allgemeine Hochschulreife verfügen.

Lehrende*

ASSHEUER Tibor
BINDER-KRIEGLSTEIN Cornel
BRAUCHLE Gernot
FELFERNIG Michael
FELGENHAUER Harald
FORSTER Alexander
FUCHS Sven
FÜHRER Gerald
GECZEK Georg
GEGENHUBER Martin
GLADE Thomas
GOLLIA Rudolf
HABERSACK Helmut
HATTENBERGER Doris

HOCHRAINER-STIGLER Stefan
HOFER Astrid
HÜBL Johannes
HUTTER Hans-Peter
JACHS Siegfried
JUEN Barbara
KANONIER Arthur
KRAJNZ Heimo
KREUZER Stefan
KRIZ Karel
KURCZ Markus
LAMPL Stefan
LENDL Stefan
LENHARDT Wolfgang

LICHTENEGGER Gerald
MISSBICHLER Christian
NACHTNEBEL Hans Peter
PEYERL Hermann
PFLUG Georg
RAUNER Marion
REISMÜLLER Gerhard
RENNHOFER Christian
RICHTER Erwin
RUDOLF-MIKLAU Florian
SAKDAPOLRAK Patrick
SCHAUER Stefan
SCHINDLER Thomas
SCHÖNHACKER Stefan

SCHREINER Berndt
SELLKE Piet
SINABELL Franz
STANGE Gunnar
TEICHMANN Friedrich
THIEBES Benjamin
TIMAL Günter
VOLGGER Sabine
WENZEL Helmut
WINKLER Josef
WOLF Christian

*Stand: Juli 2019



LEHRGANGSLEITUNG
UNIV.-PROF.
DR. THOMAS GLADE

„Lebenslanges Lernen von und über Katastrophen: Gegen das Verdrängen und Vergessen für ein nachhaltiges Morgen.“

Es ist mir ein großes Anliegen, neueste Erkenntnisse im Kontext der Risikoprävention und des Katastrophenmanagements zu vermitteln. Hierbei ist es für mich zentral, dass die jeweiligen internationalen Kenntnisse in nationale Gegebenheiten eingebettet sind. Die aktuellsten theoretischen, konzeptionellen und methodischen Zugänge werden vor dem Hintergrund der geschichtlichen Entwicklung präsentiert und in vielen Übungen praxisrelevant vermittelt.“



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Univ.-Prof. Dr. Thomas GLADE
Institut für Geographie und Regionalforschung
ENGAGE – Geomorphologische Systeme und
Risikoforschung

KONTAKT UND ANMELDUNG

Mag. Patrizia KASTENBERGER
Program Management
T +43-1-4277-10835
oerisk@univie.ac.at

Short Facts

Abschluss	Master of Science – MSc
Dauer	4 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	90 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 12.500,-
Start	jährlich Anfang Oktober
Bewerbungsfrist	jährlich Ende Mai

In enger Zusammenarbeit mit:

- Österreichischer Bundesfeuerwehrverband (ÖBFV)
- Bundesministerium für Landesverteidigung (BMLV)
- Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT)
- Universität für Bodenkultur (BOKU)

www.postgraduatecenter.at/oerisk

In Kooperation mit



Risikoprävention und Katastrophenmanagement



Die Universität Wien ist eine der ältesten und größten Universitäten Europas und stellt mit rund 9.800 MitarbeiterInnen einen erheblichen Innovationsfaktor für den Wiener Raum dar. Knapp 90.000 nationale und internationale Studierende regen den intellektuellen Austausch in der Universitätsstadt Wien zusätzlich an.

Das Postgraduate Center ist das Kompetenzzentrum für professionelle Weiterbildung an der Universität Wien und bietet mehr als 60 Masterprogramme, Universitätslehrgänge und Zertifikatskurse in den Bereichen „Bildung und Soziales“, „Gesundheit und Naturwissenschaften“, „Internationales und Wirtschaft“, „Kommunikation und Medien“ sowie „Recht“ an. Ergänzt wird das Portfolio durch Corporate Programs sowie interdisziplinäre Veranstaltungsreihen und Projekte zur Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft.

Die Universität Wien garantiert wissenschaftliche Qualität nach internationalen Standards. Starke Praxisorientierung und interdisziplinäre Ausrichtung sind weitere wesentliche Qualitätskriterien. Das Postgraduate Center engagiert sich zudem aktiv im österreichischen und internationalen Diskurs zu Lifelong Learning.

UNIVERSITÄT WIEN – POSTGRADUATE CENTER
Spitalgasse 2, Hof 1, Eingang 1.14.1, 1090 Wien
T +43-1-4277-10800
info@postgraduatecenter.at



www.postgraduatecenter.at